



2021/07 dschungel

<https://www.jungle.world/artikel/2021/07/tentakel-des-alltags>

»Leaky Canoe« von Phoebe Kreutz

Tentakel des Alltags

Platte Buch Von **Jonas Engelmann**

<p>»I may not be into tentacle porn / Especially not after my baby was born / But I want to live where Oliver Baer feels free to be into some really weird shit«, singt Phoebe Kreutz in dem Song »That D</p>

»I may not be into tentacle porn / Especially not after my baby was born / But I want to live where Oliver Baer feels free to be into some really weird shit«, singt Phoebe Kreutz in dem Song »That Dude« auf ihrem neuen Album »Leaky Canoe« über ihr Viertel in New York City, das einmal bevölkert war von »junkies, punks and queens with purple hair« – Freaks, von denen einzig ihr Nachbar Oliver übriggeblieben ist, der Fanzines über *tentacle porn* verfasst. Der Song ist typisch für den Humor von Kreutz, der für die Außenseiter Partei ergreift und im Witz nie den Ernst verliert.

Kreutz kann albern und überdreht sein, wie bei ihrem parodistischen Bandprojekt The Pizza Underground, das die Songs von The Velvet Underground covert und auf das Thema Pizza umdichtet. Auf ihren Soloalben ist der Humor subtiler; sie lässt sich über die Lektüre von Lew Tolstoi aus (»A Bad Feeling About Anna Karenina«) oder nähert sich wie in »Oh, Elizabeth I« historischen Persönlichkeiten an. Vor allem aber sind ihre Songs geprägt von einem genauen Blick auf die Merkwürdigkeiten des Alltags.

Seit Kreutz Mutter geworden ist, hat sich ihr Leben geändert. Absurditäten gibt es aber weiterhin, und die greift sie auf dem neuen Album auf. In »If God Is a Woman« beschwert sie sich bei einem weiblichen Gott darüber, dass gerade Frauen mit dem Geburtsvorgang gequält werden. In »Effort« führt sie aus, warum sie die Filme von Quentin Tarantino nicht mehr schaut. Da sie mittlerweile weiß, was für eine nervenaufreibende Anstrengung es ist, Nachwuchs großzuziehen und Windeln zu wechseln, ist ihr die Lust auf Mord und Totschlag im Kino vergangen. »In the real world, when someone kills a person / That's years of work that cannot be replaced«.

Musikalisch bewegt sie sich, abgesehen von dem Synthiepoptrack »This Dude«, noch immer in (Anti-)Folktraditionen, auch wenn der schönste Song eine Liebeserklärung an einen in Selbstzweifeln gefangenen Billy Joel ist, mit dem sie sich in den Hamptons nach einem gemeinsamen Spaziergang in einer Kneipe abschießt.

Phoebe Kreutz: Leaky Canoe (Lousy Moon)

© Jungle World Verlags GmbH